

Verbinden von zwei Rundhölzern mit einem Kreuzbund (Beginn mit Mastwurf)

Zeige, wie zwei Rundhölzer mit einem Kreuzbund verbunden werden



Altersgruppe

10 - 17



Gruppengröße

beliebig



Phase

Hauptphase



Vorbereitungszeit

< 15 Minuten



Dauer

10 - 30 Minuten



Betreuer_innen

1



Betreuungsanspruch

Niedrig

Rahmenbedingungen

Trockener Ort

Benötigtes Material

Pro Übungsstation:

- 2x Arbeitsleine kurz, alternativ Arbeitsleine lang
- 2x Rundholz
- evtl. 2x Arbeitsbock
- evtl. Bauklammer und Latthammer
- evtl. Schraubzwingen

Vorbereitung

Positioniere zwei Rundhölzer auf festem Untergrund oder auf z. B. Arbeitsböcken und fixiere sie so, dass sie ihre Position nicht verändern können. Dazu können z. B. Bauklammern oder Schraubzwingen verwendet werden.

Benötigte Schutzausstattung

Sicherheitshinweise

Jüngeren Junghelfer:innen müssen beim Festziehen geholfen werden.

Ablauf der Methode

Erkläre den Junghelfer:innen, dass ein Kreuzbund zum Verbinden sich schräg oder rechtwinklig kreuzender Hölzer, die auf Schub oder Zug belastet werden sollen, verwendet wird. Die Rosette bewirkt dabei eine Straffung des Bundes.

Zeige ihnen, wie ein Kreuzbund mit Rosette gebunden wird und lasse sie üben:

- Sofern eine Arbeitsleine mit Augende verwendet wird, ist der Bund mit diesem Leinenende zu beginnen. Die Leine wird mit einem Mastwurf am unteren Rundholz angeschlagen.
- Das aus dem Mastwurf abgehende Leinenende wird im stumpfen Winkel, begonnen unterhalb der Rundhölzer, gelegt. Es sind mindestens drei parallel verlaufende Wicklungen über die Kreuzung der Hölzer auszuführen. Mit einem halben Schlag (neben dem Mastwurf) wird beendet.
- Ausgehend vom Halbschlag werden mindestens drei weitere Wicklungen so ausgeführt, dass sich diese mit den vorherigen Wicklungen kreuzen.
- Mit einer Rosette wird der Kreuzbund nun stabilisiert. Dazu wird das Leinenende unter der letzten Wicklung durchgesteckt, über die ersten Wicklungen gelegt und wieder parallel unter den letzten Wicklungen durchgesteckt. Mit dem freien Leinenende wird so lange, mindestens jedoch dreimal, die Rosette gebunden, bis die Restlänge nicht mehr ausreichend ist.
- Zum Sichern kann ein Mastwurf gebunden werden - dieser ist nicht zwingend erforderlich.

Verweise

Je größer die Gruppe, desto mehr Betreuer:innen sind notwendig.

Diese Aufgabe ist Teil des Leistungsabzeichens Bronze, Silber und Gold (P 3.3.1) und Teil des Themenplans 401 (401.03.01). Das Instruktionsblatt der Grundausbildung ist in Lernabschnitt 3 zu finden.

Autor in der Methode

THW-Jugend
